

BEKENNENDE EVANGELISCHE GEMEINDE HANNOVER

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

(Johannes 10,11.27.28)

Misericordias Domini

10. April 2016 - Predigt: Pastor Dr. Wolfgang Nestvogel

Lesung: **5. Mose 30,1-14**

Predigttext: **Römer 10,5-10**

1 Brüder, der Wunsch meines Herzens und mein Flehen zu Gott für Israel ist, daß sie gerettet werden.

2 Denn ich gebe ihnen das Zeugnis, daß sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach der rechten Erkenntnis.

3 Denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes nicht erkennen und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

4 Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.

5 Mose beschreibt nämlich die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt, so:

»Der Mensch, der diese Dinge tut, wird durch sie leben.« (3.Mo 18,5)

6 Aber die Gerechtigkeit aus Glauben redet so:

Sprich nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? (5 Mo 30,12a)

– nämlich um Christus herabzuholen –

7 oder: Wer wird in den Abgrund hinuntersteigen? (vgl. 5. Mo 30,13: *wer will über das Meer fahren*)

– nämlich um Christus von den Toten zu holen.

8 Sondern was sagt sie (die Gerechtigkeit aus Glauben)?

»Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen!« (5.Mo 30,14)

Dies ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen.

9 Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.

10 Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden.